

WERTE, ZIELE UND MASSNAHMEN

NACHHALTIGKEITS- BERICHT 2017–2018

STAND 06 | 2019

INHALT

01	VORWORT		07	UMWELTVERANTWORTUNG	
	Vorwort der Geschäftsführung	03		7.1 Emissionen und Klimaschutz	16
				7.2 Papierverbrauch	18
				7.3 Wasserverbrauch	18
				7.4 Abfall	19
02	UNTERNEHMENSGRUPPE		08	GESELLSCHAFT	20
	Die ABLE GROUP	04			
03	DIE PRODUKTE VON FERCHAU	07	09	GESUNDHEIT UND SICHERHEIT	
04	NACHHALTIGKEITSANSATZ	08		9.1 Gesundheitsfürsorge	22
				9.2 Arbeitssicherheit	22
05	NACHHALTIGKEITS-MANAGEMENT		10	ZU DIESEM BERICHT	23
	5.1 Organisation des Nachhaltigkeitsmanagements	10			
	5.2 Dialog mit den Stakeholdern	11	11	ANSPRECHPARTNER	23
	5.3 Unternehmenswerte	12			
	5.4 Wesentliche Themen	12	12	GRI-MATRIX	24
06	MITARBEITER				
	6.1 Aus- und Weiterbildung	13			
	6.2 Gleichstellung der Geschlechter	14			
	6.3 Integration von Mitarbeitern mit Migrationshintergrund	15			
	6.4 Mitarbeiterbindung	15			



Die Begriffe »Nachhaltigkeit« und »Compliance« sind ein fester Bestandteil unserer Unternehmenskultur. Als inhabergeführtes Unternehmen mit einer mehr als 50-jährigen Tradition begleiten uns die damit verbundenen Grundsätze seit der Gründung. Langfristiges Wachstum, Erfolg und unternehmerisches Handeln funktionieren nur im Verbund mit Vertrauen, Verlässlichkeit, Qualität sowie mit der Umsetzung gesetzlicher Vorgaben und sozialer Normen. Die Einhaltung dieser Werte liegt uns persönlich sehr am Herzen und wird aktiv gefördert.

Nachdem wir schon seit vielen Jahren die Vorgaben unserer Kunden zu Verhaltensvorgaben, Arbeitssicherheit, Umweltschutz und Regelkonformität erfüllen, hat sich die ABLE GROUP im Jahre 2015 dazu entschieden, eigene Vorgaben zu entwickeln und einzuführen. Unser Code of Conduct ist für alle Tochterunternehmen der ABLE GROUP und deren Lieferanten verbindlich.

Um die Erfüllung dieser Anforderungen auch nach außen besser darstellen zu können, ist unser Managementsystem, zusätzlich zur ISO 9001, in den Bereichen Umweltschutz (DIN EN ISO 14001), Arbeitssicherheit (DIN ISO 45001), Informationssicherheit (DIN ISO/IEC 27001) und der compliancekonformen Durchführung von Werk- und Dienstverträgen zertifiziert.

Durch die Änderung der Datenschutzgesetzgebung und den erhöhten Schutzbedarf von Prototypendaten im Automotive-Sektor wurden zusätzliche Verfahren eingeführt und an den Automotive-Standorten wurde die zusätzliche TISAX-Zertifizierung erreicht. Die Erfüllung der gesetzlichen und normativen Anforderungen gelingt vor allem durch unsere motivierten Mitarbeiter, die ihr Augenmerk immer stärker auf die Themen soziale Verantwortung, Arbeitssicherheit, Umweltschutz und Informationssicherheit richten und damit wesentlich zu unserem Erfolg beitragen.

Um unsere Kunden noch besser bei der Entwicklung der E-Mobilität unterstützen zu können, wurde 2018 der Geschäftsbereich AUTOMOTIVE gegründet und ein Prüfzentrum für Hochvoltbatterien aufgebaut.

Ein wissensbasiertes Unternehmen profitiert vor allem von motivierten und engagierten Mitarbeitern, die langfristig für das Unternehmen tätig bleiben. Um das zu erreichen, sind ein wertschätzender Umgang und eine Arbeitsatmosphäre erforderlich, die es den Mitarbeitern erlauben, sich zu entfalten und sich weiterzuentwickeln.

Durch vielfältige Maßnahmen zur Mitarbeiterbindung, die ABLEacademy für die Weiterbildung der Mitarbeiter, eine dialogorientierte Führungskultur und soziales Engagement gelingt es uns, die Belegschaft von unserem eigenen Unternehmen zu überzeugen und im Wettstreit um die besten »Köpfe« ganz vorn mitzuhalten.

Daran wollen wir auch in den folgenden Jahren gemeinsam weiterarbeiten.

Frank Kerbschütz *H. Selz*

DIE ABLE GROUP

Die ABLE GROUP ist Deutschlands führender Konzern für Engineering- und IT-Dienstleistungen. Die Unternehmen der ABLE GROUP bieten Kunden aus nahezu allen technischen Branchen maßgeschneiderte, innovative Engineering- und IT-Lösungen: vom Fachspezialisten, der ein Kundenteam vor Ort unterstützt, bis zur Übernahme komplexer Aufträge in eigenen Technischen Büros oder vor Ort.

Mit ihren selbständig am Markt agierenden Gesellschaften deckt die ABLE GROUP aus Gummersbach das gesamte Spektrum moderner Engineering- und IT-Dienstleistungen ab. Ingenieure, Techniker und Technische Zeichner unterstützen die Kunden in den Bereichen Planung, Entwicklung und Konstruktion technischer Produkte und Services. IT-Consultants übernehmen Aufgaben von der Programmierung bis zum Management komplexer IT-Lösungen. Insgesamt beschäftigten die Unternehmen der ABLE GROUP im Jahr 2018 mehr als 10.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Mit Stand 31.12.2018 wurde ein Konzernumsatz von über 950 Mio. Euro erreicht. Weitere Informationen finden Sie auf den Websites der Konzerngesellschaften.



ABLE Management Services GmbH

Die ABLE Management Services ist zentraler Dienstleister für alle Unternehmen der ABLE GROUP.



FERCHAU Engineering GmbH

Mit mehr als 8.400 Mitarbeitern in über 100 Niederlassungen und an über 100 Standorten sowie in über 100 Technischen Büros und Projektgruppen ist FERCHAU Deutschlands Engineering- und IT-Dienstleister Nr. 1. Das Unternehmen ist spezialisiert auf nahezu alle Industriebranchen. Die Informationstechnologie gehört zu den wachstumsstärksten Bereichen des Unternehmens.



GESCHÄFTSBEREICH AVIATION

Geschäftsbereich AVIATION

Für die Luft- und Raumfahrtindustrie bündelt FERCHAU sowohl Know-how als auch Ressourcen in einem eigenen Geschäftsbereich. Mit eigener Präsenz und starken Partnern ist FERCHAU an den großen europäischen AVIATION-Standorten in Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Spanien sowie auch in Indien anzutreffen. Damit unterstreicht FERCHAU seine Workpackage-Kompetenz für hochkomplexe Großprojekte in der Luft- und Raumfahrtindustrie.



GESCHÄFTSBEREICH AUTOMOTIVE

Geschäftsbereich AUTOMOTIVE

Der Geschäftsbereich AUTOMOTIVE ist Ihr Partner für die mobile Zukunft und gut aufgestellt für alle Zukunftsthemen. Neben dem autonomen Fahren und der E-Mobilität zählen dazu auch Connectivity sowie Komfort- und Sicherheitsthemen.



GESCHÄFTSBEREICH MARINE

Geschäftsbereich MARINE

Mit dem Geschäftsbereich MARINE stellt FERCHAU Werften und Zulieferern die gebündelte Schiffbau- und Offshoring-Kompetenz zur Verfügung. Als strategischer Partner übernimmt FERCHAU MARINE sowohl hochspezialisierte Einzelaufgaben als auch die Abwicklung kompletter Projekte.

**M Plan GmbH**

Als langjähriger Partner von OEMs, Systemlieferanten und Zulieferern ist M Plan einer der führenden deutschen Spezialisten im Mobility Engineering und unterstützt den gesamten automobilen Entstehungsprozess. Für die Zukunftsthemen der Mobilität wie autonomes Fahren, Connected Car und E-Mobilität sind die Expertenteams von M Plan die idealen Partner.

**M Plan Produktionstechnik GmbH**

Von der Methodenplanung über die Werkzeugkonstruktion bis zum Teile- und Werkzeugmanagement verzahnt das Unternehmen sämtliche Prozesse der Produktionstechnik, von der Konzeptphase bis zur Serienentwicklung.

**planting GmbH**

planting ist Branchenspezialist und Engineering-Full-Service-Dienstleister. Das Unternehmen optimiert effektiv, plant ganzheitlich und realisiert kostenbewusst alle Prozesse entlang der gesamten Wertschöpfungskette im modernen Anlagenbau.

**primeING GmbH**

Mit primeING verstärkt die Unternehmensgruppe ihre Kompetenzen im Bereich Managed Service Providing (MSP) im Engineering- und im IT-Umfeld. Für Kunden übernimmt der MSP-Spezialist das Beschaffungsmanagement externer Engineering- und IT-Dienstleister inklusive aller Abstimmungsprozesse.

**RST Rostock System-Technik GmbH**

RST Rostock System-Technik ist seit Jahrzehnten als etablierter Partner der internationalen Luft- und Raumfahrtindustrie für System- und Produktentwicklungen tätig. Neben dem Bereich Engineering Services entwickelt und liefert das Unternehmen auch Produkte für unterschiedliche Einsatzzwecke in der Luftfahrt, Raumfahrt, Verteidigung und Industrie.

**top itservices AG**

Die top itservices AG gehört zu den führenden Dienstleistern auf dem deutschen IT-Markt und ist kompetenter Partner für IT-Sourcing, PartSourcing™, Umbrella/MSP (Managed Service Providing), InStaffing sowie Personalberatung.



2.1 FERCHAU ENGINEERING GMBH

Dieser Bericht bezieht sich auf die FERCHAU Engineering GmbH, Steinmüllerallee 2, 51643 Gummersbach und ihre Niederlassungen (<https://www.ferchau.com/de/de/standorte>) für den Berichtszeitraum vom 01.01.2017 bis zum 31.12.2018. Änderungen der Standorte entnehmen Sie bitte den Pressemitteilungen: <https://www.ferchau.com/de/de/presse>

UNTERNEHMENSZAHLEN

ANZAHL DER STANDORTE	> 100
UMSATZ 2018	> 730 MIO. €
STAMMKAPITAL GEMÄSS HANDELSREGISTERAUZUG	2.008.000 €
ANZAHL DER ANGEBOTENEN DIENSTLEISTUNGEN	SIEHE KAPITEL 3

	2018	2017	2016
ANZAHL DER MITARBEITER GESAMT	7.556	7.066	6.575
ANZAHL DER MITARBEITERINNEN	2.004	1.784	1.592
ANZAHL DER MITARBEITER	5.552	5.282	4.983
ANZAHL DER BEFRISTETEN MITARBEITER	336	409	376
ANZAHL DER VOLLZEITMITARBEITER	7.182	5.970	5.661
ANZAHL DER TEILZEITMITARBEITER	374	1.096	914
ANTEIL DER MITARBEITER, DIE DEM TARIFVERTRAG UNTERLIEGEN	82,9 %	60,5 %	61,4 %

Es gibt keine saisonalen Schwankungen.
Die Personalzahlen wurden als Auswertung aus SAP zusammengestellt.

DIE PRODUKTE VON FERCHAU

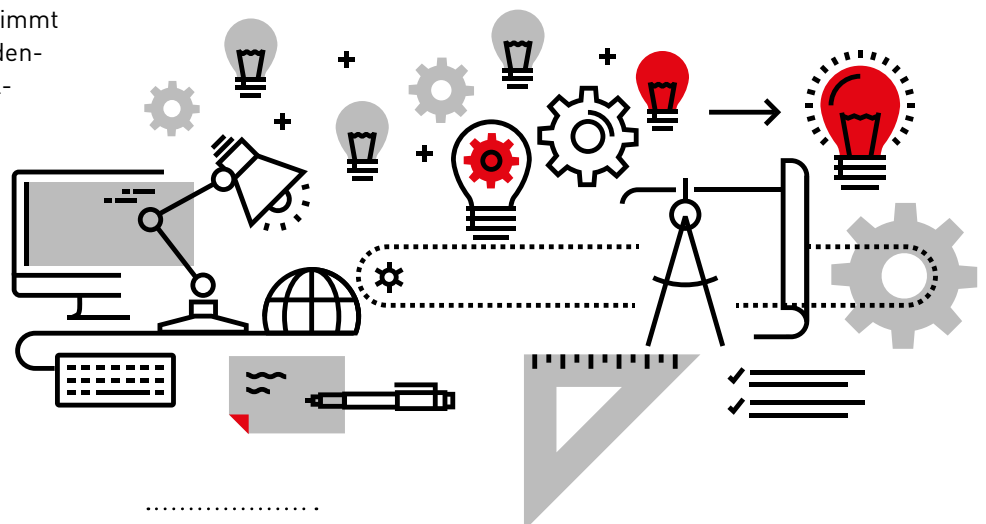
FERCHAU steht für Engineering- und IT-Dienstleistungen und entwickelt seit über 50 Jahren zukunftsweisende Lösungen – für alle technischen Branchen und Aufgaben. Ob mittelständisches Unternehmen, Konzern oder Global Player: FERCHAU arbeitet für Auftraggeber jeder Größenordnung und ist bei Engineering- und IT-Projekten unterstützend tätig. Von der Entlastung bei Routineaufgaben bis zur Übernahme der Gesamtverantwortung für komplexe Projekte: Ingenieure, Techniker, Technische Zeichner, IT-Consultants und Projekt- und Qualitätsmanager von FERCHAU begleiten die Kunden mit Know-how und modernsten Technologien. FERCHAU verfügt über mehr als 600 CAE- und CAD-Arbeitsplätze auf über 30 gängigen Systemen – direkt bei den Kunden vor Ort oder in den eigenen Technischen Büros.

FERCHAU bietet Full Service Engineering. Ein Leistungsbaustein ist **Engineering Support**. Bei Auftragspitzen, Kapazitätsengpässen, Sonderprojekten oder bei Bedarf an spezialisiertem Know-how ergänzen einzelne FERCHAU-Mitarbeiter beziehungsweise Freelancer die Teams des Kunden. Ist der Bedarf dagegen kontinuierlicher Natur, bietet sich im Rahmen des Leistungsbausteins **Engineering Competence** die Installierung anforderungsgerecht zusammengestellter Projektgruppen an. Diese können in jeder Konstellation eingerichtet werden: in den eigenen Räumen des Kunden, in Bürocontainern auf dem Werksgelände oder in direkter Nähe zum Auftraggeber. Für die Zusammenarbeit selbst wurde eine Reihe von Standards entwickelt, die neben einem verlässlichen Ablauf eine hohe Qualität der Dienstleistung sicherstellt. Dabei spielt die Kompatibilität zum QM-System des Kunden eine wichtige Rolle. Auf diese Weise erhält der Kunde eine hohe Planungssicherheit. Außerdem werden Schnittstellen reduziert.

Ist die Bandbreite der Beauftragungen größer und mit variablen Anforderungen hinsichtlich Prozessen, fachlicher Lenkung etc. verbunden, stellen die Technischen Büros von FERCHAU eine Alternative bei der Übernahme der Projektverantwortung dar. Durch **Managed Services** übernimmt FERCHAU die Koordination der Kundenprojekte sowie die Führung der involvierten Dienstleistungsunternehmen. Als Folge davon erhöhen sich Qualität und Transparenz der damit verbundenen Prozesse. Durch die Übernahme des Managements der involvierten Ressourcen erhalten die Unternehmen zudem die Möglichkeit, sich ganz auf ihre eigentlichen Kernaufgaben zu konzentrieren.

Die richtigen Fachkräfte und Services mit den richtigen Kunden zusammenzubringen, ist die Aufgabe der FERCHAU-Vertriebsingenieure. Mit FERCHAU DIRECT wurde auch die Personalberatung und -vermittlung ins Leistungsportfolio aufgenommen. Diese Dienstleistungskategorie ist vor allem auf die Vermittlung von Professionals, Senior Professionals und Executives ausgerichtet. Dabei basiert der Service auf vier Säulen: Planungssicherheit, Verbindlichkeit, Qualität und Passgenauigkeit.

Ob im Fachbereich Anlagenbau, Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Informationstechnik, Luft- und Raumfahrttechnik, Maschinenbau oder Schiffbau und Meerestechnik: FERCHAU kennt die Branche genau und unterstützt die Kunden professionell in jeder Projektphase. Das nach DIN EN ISO 9001 zertifizierte Qualitätsmanagement sorgt über alle Vertragsmodelle der Zusammenarbeit hinweg für Prozess-, Planungs- und Rechtssicherheit – ganz gleich, ob sich der Kunde für Arbeitnehmerüberlassung, Dienstvertrag, Werkvertrag oder die Direktvermittlung von Kandidaten entscheidet. Regelmäßige interne Audits bilden die Basis, um jederzeit höchste Qualität zu liefern.



NACHHALTIGKEITSANSATZ DER UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Das Thema Nachhaltigkeit ist im Managementsystem der ABLE GROUP fest verankert. Durch die im Qualitätsmanagementhandbuch integrierte Unternehmenspolitik, die durch den Firmeninhaber für alle Mitarbeiter verbindlich erklärt wurde, werden der Vorsorgeansatz und die Nachhaltigkeitsstrategie der Unternehmenspolitik deutlich gemacht.

Auszug aus dem QMH Ausgabe M vom 25.04.2019:

Die Qualitätspolitik der ABLE GROUP gilt für alle angeschlossenen Unternehmen und ist darauf ausgerichtet, den Kundennutzen als erste Priorität zu betrachten. Durch das unablässige Bemühen, bestehende Kundenbindungen zu erhalten und zu erweitern sowie neue Kunden für unsere Leistungen zu gewinnen, sichern wir unseren Unternehmenserfolg.

Die GF sieht es als eine ihrer wesentlichen Aufgaben an, das Qualitätsbewusstsein aller Mitarbeiter (MA) zu fördern und die Umsetzung dieser Leitlinien im Rahmen eines wirkungsvollen, festgelegten QMS sicherzustellen und zu überwachen.

Wir streben mit unserer Dienstleistung nach höchster Qualität. Unsere Qualitätsgrundsätze leiten sich aus unserer Vision ab. In allen Unternehmensbereichen und auf allen Hierarchieebenen leben unsere MA das Prinzip der kontinuierlichen Verbesserung an ihrem Arbeitsplatz.

Unser Umgang mit Kunden und MA ist geprägt von konstruktivem Denken, Wertschätzung und Offenheit. Wir bieten höchste technische Kompetenz. Deshalb investieren wir überdurchschnittlich in Aus- und Weiterbildung sowie in die Aktualität unserer Hard- und Software.

Topqualifizierte, hochmotivierte MA tragen entscheidend zu unserem Erfolg bei. Es gehört zu unseren zentralen Aufgaben, sie zu gewinnen, weiterzuentwickeln und an unser Unternehmen zu binden. Wir bieten unseren MA sehr gute Entwicklungs- und

Aufstiegsmöglichkeiten. Unsere Führungspositionen besetzen wir vorwiegend aus den eigenen Reihen. Unsere Führungsleitlinien reflektieren unser Verständnis einer offenen, fairen und partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit den MA.

Wir stehen zu unserer wirtschaftlichen, sozialen und gesellschaftspolitischen Verantwortung und engagieren uns für Nachwuchsförderung und Innovationskraft am Standort Deutschland.

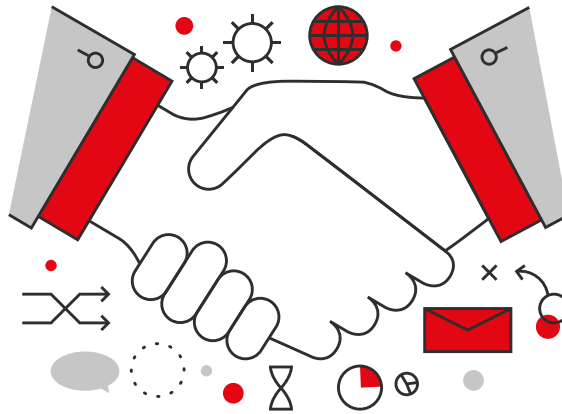
Die Arbeitssicherheit und Gesundheit der MA sind in einem wissensbasierten Unternehmen von hoher Bedeutung, daher schützen wir die Beschäftigten in ihren Arbeitsfeldern umfassend vor berufsbedingten Gefahren und Schädigungen.

Wir ergreifen alle erforderlichen Maßnahmen zur Verhütung von Unfällen und arbeitsbedingter Erkrankungen.

Wir gestalten die Arbeit der Menschen bedürfnisgerecht und wir verbessern die getroffenen Maßnahmen kontinuierlich.

Wir verstehen das Arbeitssicherheitsmanagementsystem als eine gemeinschaftliche Aufgabe aller am Arbeitsprozess Beteiligten. Diese beginnt im Denken und Handeln der Unternehmensführung.

Die Umweltauswirkungen unseres Geschäftsbetriebs werden, unter Beachtung der gesetzlichen Vorgaben und der Wirtschaftlichkeit, durch geeignete Maßnahmen auf das unbedingt erforderliche Maß beschränkt. Insbesondere achten wir dabei auf alle Emissionsarten und den Energieverbrauch.



Der Einsatz von Gefahrstoffen in den technischen Stützpunkten wird ebenfalls auf das notwendige Maß beschränkt. Dabei achten wir bei der Handhabung und Entsorgung auf eine Vermeidung von Umweltauswirkungen.

Die Wahrung nachfolgender Schutzziele für den Datenschutz und die Informationssicherheit ist ein strategisches Ziel der ABLE GROUP:

- Vertraulichkeit,
- Integrität und
- Verfügbarkeit.

Wir stellen die Erreichung dieser Ziele durch Maßnahmen sicher, die dem Wert einer Information und dem möglichen Schaden angemessen sind.

In unserem Code of Conduct haben wir die grundlegenden sozialen und ethischen Werte festgehalten, an denen wir uns orientieren und die auch unsere Lieferanten einzuhalten haben.

Unsere festgelegten Ethikstandards umfassen unter anderem:

- das Verbot von Zwangs- und Kinderarbeit
- das Verbot von Menschenhandel
- die Einhaltung fairer Arbeitsbedingungen
- die Bekämpfung von Diskriminierung und Korruption
- die Einhaltung der gültigen Arbeitssicherheits- und Umweltschutzbestimmungen
- die Einhaltung der gültigen Zoll- und Exportbestimmungen
- den Schutz des geistigen Eigentums unserer Kunden und unserer Mitarbeiter
- die Verhinderung des Inverkehrbringens gefälschter Teile

Die Geschäftsführungen der Gesellschaften und alle MA verpflichten sich, die Vorgaben des QMS als verbindliche Handlungsgrundlage anzuwenden. Dazu gehören auch:

- die im Code of Conduct festgehaltenen sozialen und ethischen Werte,
- die Festlegungen zu den Themen Arbeits-, Umwelt- und Datenschutz sowie
- die Einhaltung aller gesetzlichen Vorgaben, die auf unsere Dienstleistungen anwendbar sind.

Jeder Leiter einer Organisationseinheit ist dafür verantwortlich, dass die Anforderungen, die sich aus dem QMS für seinen Bereich ergeben, den MA in ausreichendem Maße bekannt sind und bei der Aufgabenerfüllung beachtet werden.

Mit der Herausgabe dieses QMH und der mitgelieferten Dokumente bestätigt die Geschäftsleitung nicht nur ihr Einverständnis hinsichtlich der beschriebenen Verfahren, sondern unterstreicht ihr besonderes Interesse an der Einhaltung und Förderung des Qualitätsbewusstseins in der gesamten ABLE GROUP.

Gummersbach, im April 2019
gez. Frank Ferchau

Die notwendigen Verfahren sind in dem integrierten Managementsystem der ABLE GROUP verankert und die Umsetzung wurde durch die externen Zertifizierungen bestätigt.



NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT



5.1 ORGANISATION DES NACHHALTIGKEITSMANAGEMENTS

Das Nachhaltigkeitsmanagement ist zweigeteilt organisiert. Für die lang- und mittelfristige Planung legen die Geschäftsführer der einzelnen Tochterunternehmen zusammen mit dem geschäftsführenden Gesellschafter die Strategien der Unternehmen fest. Dabei werden Risiken und Chancen in Bezug auf die Auswirkungen der geschäftlichen Tätigkeit durch ein an die ISO 31000 angelehntes Risikomanagementsystem bewertet und fließen in die Unternehmensstrategie ein.

Davon ausgehend werden jährlich messbare Ziele für die Unternehmen und lokal für die einzelnen Standorte definiert und festgeschrieben. Die Erreichung der Ziele wird unterjährig in zwei Zwischenreviews auf Standortebene sowie am Jahresende in dem Managementreview auf Unternehmens-ebene bewertet und falls notwendig werden entsprechende Korrekturmaßnahmen abgeleitet.

Weiterhin findet in diesem Rahmen die Bewertung der Wirksamkeit der getroffenen Maßnahmen und des Risikomanagementsystems statt. Die Ergebnisse fließen in die periodische Anpassung der Unternehmensstrategie sowie in die Anpassung der operativen Prozesse ein. Das Managing Board beauftragt, prüft und gibt die Nachhaltigkeitsberichterstattung frei und stellt sicher, dass alle wesentlichen Themen enthalten sind.

Zusätzlich wird die Einhaltung der Verfahren zur Erreichung der Ziele im Rahmen der internen Audits überprüft und regelmäßig an das Managing Board der ABLE GROUP als höchstes Gremium berichtet. Über die Kumulierung der Berichte ergibt sich eine Daten- und Wissensbasis zur Erkennung von Trends und Veränderungen in den Anforderungen. Bei Bedarf werden externe Experten zur Erweiterung des notwendigen Wissens in CSR-Fragen beauftragt.

Das Managing Board setzt sich aus dem geschäftsführenden Gesellschafter, dem Geschäftsführer FERCHAUs, dem Geschäftsführer der AMS und den Bereichsleitern der AMS zusammen. Die Verantwortung für die Erreichung der operativen Ziele wird durch die Stellenbeschreibungen und die schriftliche Vereinbarung der Ziele auf die Niederlassungsleiter delegiert.

Weiterhin wird die Geschäftsführung von der unabhängigen Stelle des Beauftragten für Corporate Social Responsibility unterstützt. Der CSR-Beauftragte fungiert im Unternehmen als Melde- und Anlaufstelle für alle CSR-Fragen. Mitarbeiter und externe Stellen können sich über ein Verfahren, das ihnen Anonymität gewährt, mit Ersuchen um Beratung oder Feststellung möglichen unethischen oder nicht gesetzeskonformen Verhaltens an den CSR-Beauftragten wenden. Das Verfahren ist im Code of Conduct beschrieben, der über das Intranet sowie die Homepage des Unternehmens zugänglich ist.

Kritische Anliegen werden vom CSR-Beauftragten dem Managing Board zur Beratung und Entscheidung vorgelegt. Im Berichtszeitraum gab es keine kritischen Anliegen.



5.2 DIALOG MIT DEN STAKEHOLDERN

Die wesentlichen Stakeholder für unser Unternehmen sind Mitarbeiter, Kunden, Lieferanten und die Gesellschaft.

Wir stehen täglich an allen Standorten im persönlichen Dialog mit unseren Kunden. Nach Projektende ermitteln wir durch die Analyse der Kundenzufriedenheit fortlaufend weitere Optimierungspotentiale. Neue Kunden informieren wir über unsere Homepage über unser Leistungsspektrum und über die Unternehmensphilosophie.

Weiterhin nutzen wir Mailings und Newsletter sowie soziale Medien als Kommunikationsmöglichkeiten mit unseren Stakeholdern. Durch die Zentralabteilungen der ABLE Management Services GmbH werden gesetzliche und normative Änderungen vorgestellt und aus der Gesamtlage werden notwendige Schritte initiiert.

Wir führen alle zwei Jahre breit angelegte Mitarbeiter- und Lieferantenbefragungen durch. Die Ergebnisse werden analysiert und es werden entsprechende Maßnahmen abgeleitet.

Durch die Teilnahme an diversen Initiativen (siehe **Kapitel 8**) stehen wir im engen Dialog mit diversen Interessensgruppen der Gesellschaft.

Die Anforderungen der Stakeholder werden über die Regelbesprechungen verdichtet und in den Gremien der ABLE GROUP analysiert, diskutiert und bewertet. Die Einbindung der Stakeholder hat eine lange Tradition im Unternehmen. Für diese Berichterstattung wurden keine neuen Maßnahmen definiert.

Die Festlegung der wichtigsten Stakeholder, mit denen wir im Dialog stehen, erfolgt durch das Managing Board (siehe **Kapitel 5.1**). Die Auswahl erfolgt auf Grundlage der durchgeführten Risiko-, Chancen- und Auswirkungsanalyse.

Im Berichtszeitraum wurde von den Kunden, insbesondere der Automobilindustrie, das Anliegen eines höheren Schutzbedürfnisses in der Informationssicherheit geäußert. Um dieser Anforderung gerecht zu werden, wurden entsprechende Verfahren eingeführt und die betroffenen Standorte mit einer zusätzlichen TISAX-Zertifizierung versehen.

Durch die Änderung der DSGVO, die wir als gesellschaftliche Anforderung ansehen, haben wir die Abläufe in diesem Bereich geschärft und ihn mit mehr Personalkapazität versehen.



5.3 UNTERNEHMENSWERTE

Die Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen unseres Unternehmens sind im QMH sowie im Code of Conduct (siehe **Kapitel 4**) schriftlich festgelegt. Wie bereits im Vorwort verdeutlicht, sind die Themen Nachhaltigkeit und Compliance seit über 50 Jahren im Unternehmen fest verankert. Langfristiges Wachstum, Erfolg und unternehmerisches Handeln funktionieren nur im Verbund mit Vertrauen, Verlässlichkeit, Qualität sowie mit der Umsetzung gesetzlicher Vorgaben und sozialer Normen im gesamten Unternehmen.

Diese Unternehmenswerte werden allen im Unternehmen tätigen Menschen bei der Einstellung und in jährlichen Folgeschulungen vermittelt. Die Vermittlung erfolgt in deutscher oder englischer Sprache. Sofern notwendig, werden wir die Vermittlung in weiteren Sprachen vornehmen. Das QMH und der Code of Conduct stehen den Mitarbeitern durch die internen digitalen Medien zur Verfügung. Der Code of Conduct wird zusätzlich als Download auf der Firmenhomepage bereitgestellt.

Die Unternehmenswerte werden vom Managing Board der ABLE GROUP in regelmäßigen Abständen überprüft und, sofern notwendig, angepasst.



5.4 WESENTLICHE THEMEN

Durch den Dialog mit unseren Stakeholdern und aus den eigenen definierten Ansprüchen ergeben sich für uns als wissensbasiertes Unternehmen die folgenden wesentlichen Themen:

- Mitarbeiter
- Umweltschutz
- Gesellschaft

VERANTWORTUNG FÜR DIE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Aktuell sind in der ABLE GROUP mehr als 10.500 Mitarbeiter in fünf Ländern beschäftigt.
Die Mitarbeiterzahlen der einzelnen Tochtergesellschaften entnehmen Sie bitte den
Homepages der Gesellschaften.



6.1 AUS- UND WEITERBILDUNG

Das Wissen unserer Mitarbeiter ist das größte Kapital des Unternehmens. Hervorragend qualifizierte und erfahrene Mitarbeiter tragen wesentlich zum Erfolg unseres Unternehmens bei. Durch das Wachstum und neue Kundenanforderungen stehen wir beständig vor der Herausforderung, neu hinzugekommene Mitarbeiter zu integrieren und die »alten« Mitarbeiter stetig weiter zu qualifizieren. Dieser fortlaufende Prozess beeinflusst unsere Unternehmenskultur hin zur stetig lernenden Organisation.

Um dieses Wissen zu erlangen und zu mehren, wurde die ABLEacademy als zentraler, unternehmenseigener Campus für Aus- und Weiterbildung gegründet und in der Abteilung Personalentwicklung verankert. Wir sorgen für die optimale Balance zwischen den Bedarfen des Unternehmens und den Entwicklungsbedürfnissen der Mitarbeiter durch ein abgestuftes System aus:

- Potentialanalyse,
- Bedarfsanalyse,
- zielgerichteten Einführungs- und Vertiefungstrainings sowie
- individuell festgelegten Maßnahmen und
- regelmäßigen Feedbacks.

Darüber hinaus geben wir allen Mitarbeitern (100 %) im Rahmen der Jahresgespräche eine Beurteilung ihrer Leistung und beruflichen Entwicklung, ermitteln den Schulungsbedarf und vereinbaren konkrete Maßnahmen.

Auf der Grundlage der durchgeführten Schulungen, der Bedarfsanalyse und der Kundenanforderungen werden in der jährlichen Unternehmensplanung die notwendigen Schulungsmaßnahmen für das Folgejahr durch die Geschäftsführung festgelegt und freigegeben. Die Evaluation der Maßnahmen erfolgt durch die regelmäßige Mitarbeiterbefragung und die Einholung von Kundenfeedback.

UNSERE AUSBILDUNGSLEISTUNG IM ÜBERBLICK

	2018	2017	2016
SCHULUNGSSTUNDEN/MITARBEITER GESAMT	11,8	11,2	8,7
SCHULUNGSSTUNDEN/WEIBLICHE MITARBEITER	17,7	15,4	13,9
SCHULUNGSSTUNDEN/MÄNNLICHE MITARBEITER	9,7	9,8	7,1
AUSGABEN ZUR WEITERBILDUNG (IN MIO. €)	2,05	1,78	1,39
ANZAHL DER AUSZUBILDENDEN	17	39	24
ANZAHL DER DUAL STUDIERENDEN	3	1	2

Das strategische Ziel, die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter stetig zu fördern, haben wir erreicht und die Anzahl der Schulungsstunden kontinuierlich gesteigert. Dieses werden wir fortsetzen und uns zukünftig noch stärker bei der Ausbildung von Personaldienstleistungskaufleuten und dem Anbieten dualer Studienplätze engagieren. Darüber hinaus haben wir zur Förderung von Studierenden 2017 und 2018 insgesamt siebzehnmals ein Deutschlandstipendium vergeben.



6.2 GLEICHSTELLUNG DER GESCHLECHTER

Frauen und Männer sind in unserem Unternehmen gleichberechtigt. Sowohl bei der Einstellung als auch bei der Vergütung wird ausschließlich nach sachlichen Gesichtspunkten entschieden wie z. B. nach

- Qualifikation,
- Erfahrung und
- Tätigkeit.

Insbesondere die Vergütung ist über einen Tarifvertrag geregelt. Alle neuen und nachzubesetzenden Stellen werden für Frauen und Männer gleichermaßen ausgeschrieben.



Da sich die Frauen in den MINT-Fächern – Mathematik, Informationstechnologie, Naturwissenschaften und Technik – in der Minderheit befinden, freuen wir uns über jede Absolventin, die wir für unser Unternehmen gewinnen können.

Im Vergleich zu 2016 konnten wir bis Ende 2018 die Anzahl der weiblichen Mitarbeiter um 412 erhöhen und damit den Frauenanteil von 24,2% auf 26,5% steigern.

2017 und 2018 wurden keine Verstöße gegen das Benachteiligungsverbot, wie es im Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG, umgangssprachlich auch Antidiskriminierungsgesetz) verankert ist, angezeigt. Zur Vereinbarung von Familie und Beruf werden individuelle Teilzeitmodelle angeboten und ein Kindergartenzuschuss wird gewährt.



6.3 INTEGRATION VON MITARBEITERN MIT MIGRATIONSHINTERGRUND

Auch bei Mitarbeitern mit ausländischen Wurzeln zählen für die Einstellung ausschließlich

- Qualifikation,
- Erfahrung und
- Tätigkeit.

Die Staatsbürgerschaft ist kein Auswahlkriterium, spezielle Kundenvorgaben bilden hierbei eine Ausnahme. Dieses Vorgehen ist im Unternehmen fest verankert und selbstverständlicher Teil unserer Unternehmenskultur.

Im Berichtszeitraum hat sich die Anzahl der Beschäftigten ohne deutsche Staatsangehörigkeit von 533 auf 743 gesteigert.

Weiterhin hat das Tochterunternehmen M Plan die Unternehmensinitiative »Charta der Vielfalt« unterzeichnet und beteiligt sich an entsprechenden Veranstaltungen.



6.4 MITARBEITERBINDUNG

Motivierte Mitarbeiter sind einer der Erfolgsfaktoren des Unternehmens. Neben einer marktgerechten Vergütung, modernen Arbeitsbedingungen und den vielfältigen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten haben wir zusätzliche Programme installiert, um die Mitarbeiterbindung und die Identifikation mit dem Unternehmen zu fördern.

Die Mitarbeiterzufriedenheit wird durch eine Online-Befragung regelmäßig ermittelt. Dabei haben die Mitarbeiter auch die Möglichkeit, zusätzliche Themen zu benennen. Die Ergebnisse werden von der Geschäftsführung analysiert und konkrete Maßnahmen festgelegt.

Wir informieren alle Mitarbeiter über aktuelle Themen, Jubiläen und mitarbeiterbezogene Beiträge durch das Mitarbeitermagazin sowie über das Mitarbeiterportal im Internet.

In den einzelnen Niederlassungen finden zahlreiche Veranstaltungen wie z. B. Sommerfeste, After-Work-Partys, Stammtische oder Weihnachtsfeiern statt. Weiterhin werden sportliche Events oder interne Sportgruppen, wie z. B. Lauftreffs, gefördert.

Durch zusätzliche Sozialleistungen, wie den Kindergartenzuschuss oder das Programm »Arbeit und Leben« in Zusammenarbeit mit der AWO, fördern wir die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.



VERANTWORTUNG FÜR DIE UMWELT

Um der Umweltverantwortung systematisch gerecht zu werden, haben wir ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach ISO 14001 implementiert. In diesem Rahmen werden die Umweltauswirkungen regelmäßig überwacht, analysiert, bewertet und, soweit notwendig, durch die Geschäftsführung Verbesserungsmaßnahmen abgeleitet. Ziel ist es, die Umweltauswirkungen auf ein Minimum zu beschränken.

FERCHAU ist ein Dienstleistungsunternehmen ohne eigene Produktion. Deshalb sind vor allem die Umweltauswirkungen durch den Geschäftsbetrieb an den Bürostandorten (STO) und in den technischen Stützpunkten zu betrachten. An den STO sind das der Energieverbrauch sowie der anfallende Müll. In den technischen Stützpunkten kommt die Verwendung von umweltgefährdenden Stoffen hinzu. Weiterhin sind die Emissionen der Firmenwagen zu betrachten.



7.1 EMISSIONEN UND KLIMASCHUTZ

Die von uns genutzten Büroflächen sind gemietet, daher haben wir keinen direkten Einfluss auf den Energieverbrauch der Heizung. Sehr wohl ist aber die Energieeffizienz ein Auswahlkriterium bei neu angemieteten Flächen. Daher werden diese Emissionen in diesem Bericht nicht betrachtet.

Direkt durch uns beeinflussbar sind die Stromverbräuche. Für die Optimierung des Stromverbrauchs werden an allen STO

- zentral Kaffeevollautomaten bereitgestellt, so dass die individuelle und parallele Nutzung weiterer Maschinen entfällt,
- Gemeinschaftsdrucker genutzt, um den Energieverbrauch zu reduzieren,
- Elektrogeräte beschafft, die besonders energieeffizient sind und,
- soweit nicht vom Vermieter gestellt, energieeffiziente Leuchtmittel eingesetzt.

Durch fortlaufende Änderungen der IT-Infrastruktur wurden und werden an vielen STO Server und deren Kühlaggregate überflüssig. Dadurch wird der Energieverbrauch gedrosselt, was zu bisher noch nicht bezifferbaren Einsparungen führen wird.

	2018	2017	2016
STROMVERBRAUCH IN MWH*	2.213	1.572	1.141
STROMVERBRAUCH JE M² IN KWH	56	45	31

* Die Ermittlung erfolgte durch den zentralen Einkauf der AMS auf der Grundlage der Informationen des Stromanbieters aus den einzelnen Abrechnungsperioden. Durch unterschiedliche Abrechnungsmethoden und Anbieter konnten die exakten Werte für den CO₂-Ausstoß nicht ermittelt werden. Eine Schätzung wäre zu ungenau gewesen, daher wird hier der Stromverbrauch als Äquivalent betrachtet.

Der Stromverbrauch je Flächeneinheit hat sich im Berichtszeitraum trotz der getroffenen Maßnahmen erhöht. Eine Ursache dafür ist der verstärkte Einsatz digitaler Medien zur Reduzierung des Papierverbrauchs und der Kfz-Laufleistung z. B. durch die Nutzung zusätzlicher Bildschirme. Der Stromverbrauch sollte sich daher auf diesem Niveau einpendeln und durch die zusätzlichen Maßnahmen in der nächsten Berichtsperiode wieder sinken.

07

UMWELTVERANTWORTUNG

Ein weiterer wesentlicher Faktor beim Energieverbrauch ist die Firmenwagenflotte. Durch die Auswahl vorgegebener verbrauchs- und schadstoffarmer Modelle wird eine optimale Balance zwischen angemessener Nutzung und Energieeffizienz erzielt.

	2018	2017	2016
ANZAHL DER FAHRZEUGE	480	410	380
DURCHSCHNITTLICHER CO₂-AUSSTOSS/FAHRZEUG IN G/KM*	177,32	177,10	180,11
MIN./MAX CO₂-AUSSTOSS IN G/KM	40*/221	80/221	80/221
GESAMTLAUFLEISTUNG ALLER FAHRZEUGE IN KM	16.122.436	14.434.420	14.397.247
DURCHSCHNITTLICHE FAHRZEUGLAUFLEISTUNG	33.588	35.207	37.887
DURCHSCHNITTLICHER CO₂-AUSSTOSS/LAUFLEISTUNG IN KG	5.955,90	6.234,97	6.823,92
ANZAHL DER FAHRZEUGE MIT ALTERNATIVEN ANTRIEBEN	1**	0	0

* Es ist zu beachten, dass sich der CO₂-Ausstoß durch die Umstellung auf das WLTP-Messverfahren und die daraus resultierenden realistischen Verbrauchs- und Abgaswerte nach oben verschoben hat.

** Audi A3 e-tron.

Der CO₂-Ausstoß je Fahrzeug konnte von 2016 bis Ende 2018 um 868,02 kg verringert werden. Das Ziel, durch die vermehrte Nutzung digitaler Kommunikationsformen wie Skype for Business sowie eine routenoptimierte Reiseplanung, die Laufleistung der Fahrzeuge zu verringern und damit den Schadstoffausstoß je Fahrzeug zu verringern, wurde erreicht. Diese Maßnahmen werden weiter fortgesetzt.

Im Jahr 2018 wurden Hybrid- und Elektroautos in die Modellpalette des Fuhrparks aufgenommen. Zukünftig sollen diese, insbesondere für Poolfahrzeuge und für den Gebrauch im Kurzstreckeneinsatz, verstärkt genutzt werden, so dass wir den Schadstoffausstoß weiter verringern.



7.2 PAPIERVERBRAUCH

Papier ist ein wesentlicher Verbrauchsstoff im Büroalltag. Ziel ist es, durch die Verwendung digitaler Medien den Papierverbrauch stetig zu verringern. Die anfallenden Papiermengen werden zu 100% der Wiederverwertung zugeführt.

	2018	2017	2016
PAPIERVERBRAUCH ABSOLUT (DRUCKERPAPIER) IN KG	24.161	34.279	24.825
PAPIERVERBRAUCH JE M² MIETFLÄCHE IN KG	0,61	0,97	0,67

Der Verbrauch von Druckerpapier konnte von 2017 bis 2018 signifikant gesenkt werden. Um den Papierverbrauch noch weiter zu verringern, stellen wir ab dem Jahr 2019 kontinuierlich alle Kundenbroschüren von Druckerzeugnissen auf digitale Versionen um.



7.3 WASSERVERBRAUCH

Der Wasserverbrauch in unserem Unternehmen beschränkt sich auf den üblichen Verbrauch im Bürobetrieb. Durch die Bereitstellung von Automaten für die Zubereitung von Heißgetränken, Spülmaschinen für das firmenseitig bereitgestellte Geschirr sowie durch die Einflussnahme auf die Sanitärinstallationen bei Neuanmietungen versuchen wir, indirekt auf den Wasserverbrauch einzuwirken.

	2018	2017	2016
WASSERVERBRAUCH ABSOLUT IN M³	10.646	9.500	9.879
WASSERVERBRAUCH JE M² MIETFLÄCHE IN M³	0,27	0,27	0,27

Durch unterschiedliche Abrechnungsmethoden können die exakten Werte nicht für alle Standorte ermittelt werden. Für diese Standorte wurden die Durchschnittswerte vergleichbarer Niederlassungen angenommen und auf die Fläche hochgerechnet.



7.4 ABFALL

Mit Ausnahme der technischen Stützpunkte fallen im Unternehmen nur die üblichen Abfälle aus dem Bürobetrieb an. Zur Abfallvermeidung werden Getränke in Mehrwegverpackungen gekauft und für die Zubereitung von Speisen Geschirr zur Verfügung gestellt. In den einzelnen Niederlassungen werden die Wertstoffe gemäß den örtlich vorgegebenen Regeln getrennt gesammelt und der Wiederverwertung zugeführt.

	2018	2017	2016
ABFALLMENGE ABSOLUT IN KG	588.370	524.992	545.952
ABFALLMENGE JE M² MIETFLÄCHE IN KG	14,89	14,90	14,91

Durch unterschiedliche Abrechnungsmethoden können die exakten Werte nicht für alle Standorte ermittelt werden. Für diese Standorte wurden die Durchschnittswerte vergleichbarer Niederlassungen angenommen und auf die Fläche hochgerechnet.

Durch die getroffenen Maßnahmen haben wir trotz gestiegener Bürofläche und Anzahl der Mitarbeiter ein gleichbleibendes Müllaufkommen erreicht. Außer den getroffenen Maßnahmen sehen wir aktuell keine weiteren Möglichkeiten zur Verringerung der Abfallmenge.

BÜRGERLICHES ENGAGEMENT DER ABLE GROUP

Das soziale Engagement der ABLE GROUP ist vielschichtig. Vor allem FERCHAU und M Plan engagieren sich in der Förderung des beruflichen Nachwuchses – und alle STO ziehen mit. Ob Stipendien, Spenden oder sportliche Wettbewerbe – wir legen uns vor Ort ins Zeug!

Deutschland STIPENDIUM

Wir sind dabei

Wir fördern den Ingenieurnachwuchs durch die Beteiligung am Deutschlandstipendium, welches im Jahre 2011 von der Bundesregierung eingeführt wurde. Seitdem übernimmt FERCHAU regelmäßig die Förderung von Studierenden mit guten Leistungen und persönlichem Engagement in ganz Deutschland. Schließlich studiert es sich ohne finanzielle Sorgen viel leichter.



Seit 2003 honorieren wir besondere studentische Leistungen mit dem FERCHAU-Förderpreis: in Kooperation mit Hoch- und Technikerschulen.



Auch die Jüngsten werden nicht vergessen. Im Rahmen der Initiative »Haus der kleinen Forscher« statten wir jährlich kleine Entdecker mit »Forscherkoffern« im Wert von rund 17.000 Euro aus. Mit den enthaltenen Utensilien lassen sich spielerisch Experimente durchführen.



Als aktiver Partner der VDI-Initiative »Sachen machen« unterstützt FERCHAU zusammen mit den »VDI nachrichten – der journalistischen Heimat für Ingenieure« begabte Nachwuchsingenieure. Zudem wird in Not geratenen Menschen finanziell unter die Arme gegriffen.



FERCHAU und M Plan sponsern verschiedene studentische Teams der internationalen Rennserie FORMULA STUDENT GERMANY – Institution of Mechanical Engineers. Die Teilnehmer sind angehende Ingenieure, die mit selbst konstruierten Fahrzeugen ins Rennen gehen. Und nicht die schnellsten, sondern die innovativsten Boliden gewinnen.



FERCHAU fördert auch den Spitzensport: Der VfL Gummersbach steht für aktuellen und für historischen Erfolg, für Spitzenleistung, Teamgeist und die Kreisstadt im Oberbergischen Land. Exakt das Gleiche trifft auf unser Unternehmen zu. Gemeinsamkeiten, die verbinden und für eine erfolgreiche Partnerschaft sprechen.



M Plan gehört zu den Unterzeichnern der Charta der Vielfalt – einer Unternehmensinitiative zur Förderung von Vielfalt in Unternehmen und Institutionen. Die Initiative will die Anerkennung, Wertschätzung und Einbeziehung von Vielfalt in der Unternehmenskultur in Deutschland voranbringen.



M Plan unterstützt das Unternehmensprogramm »Erfolgsfaktor Familie«. Das Bundesfamilienministerium setzt sich zusammen mit den Spitzenverbänden der deutschen Wirtschaft (BDA, DIHK, ZDH) und dem DGB dafür ein, Familienfreundlichkeit zu einem Markenzeichen der deutschen Wirtschaft zu machen.



An vielen STO werden mit der Aktion »Spenden statt Geschenke« gemeinnützige Organisationen gefördert.

Hier einige Beispiele:

- FERCHAU Friedrichshafen unterstützt ein Waisenhaus in Kathmandu mit einer Spende
- FERCHAU Bremen unterstützt wie jedes Jahr das SOS-Kinderdorf in Worpsswede
- Ausstattung diverser Sportmannschaften mit Trikots
- Unterstützung des Energieprojekts lokaler Schulen in Gummersbach durch die Ausstattung der Schüler mit Experimentiermaterial

Weitere Beispiele finden Sie unter: <https://www.facebook.com/ferchau.engineering>

Durch diese Aktionen wurden 2017 und 2018 insgesamt 152.781 Euro an gemeinnützige Organisationen gespendet.



9.1 GESUNDHEITSFÜRSORGE

Die Gesundheitsfürsorge hat bei der ABLE GROUP aufgrund der projektspezifischen Mitarbeiterereinsätze große Bedeutung. Jeder Einsatz wird nach folgenden Kriterien bewertet:

- Gefährdungsbeurteilung und
- individuelle Bewertung der gesundheitlichen Gefahren.

Darauf basierend werden, soweit notwendig, folgende Maßnahmen festgelegt:

- die arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen sowie
- die persönliche Schutzausrüstung (PSA), die dem Mitarbeiter vom Unternehmen kostenfrei gestellt wird.

Darüber hinaus werden den Mitarbeitern weitere Bausteine für die Gesundheitsfürsorge zur Verfügung gestellt, dazu gehört z. B. das Programm »Arbeiten und Leben bei ABLE« in Zusammenarbeit mit der Arbeiterwohlfahrt (AWO).



9.2 ARBEITSSICHERHEIT

Alle neuen Beschäftigten erhalten vor der Aufnahme der Tätigkeit eine Arbeitssicherheitsunterweisung. Diese wird alle 12 Monate wiederholt. Zusätzlich werden projektspezifische Unterweisungen nach Bedarf durchgeführt.

Im Rahmen des zertifizierten Arbeitssicherheitsmanagementsystems nach ISO 45001 finden regelmäßige Audits zur Überprüfung der getroffenen Maßnahmen statt. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf ergonomisch gestalteten Arbeitsplätzen. Zusätzlich unterstützen an jedem Standort lokale Sicherheitsbeauftragte die Niederlassungsleitung bei der Gewährleistung eines sicheren Arbeitsumfelds. Seit über zehn Jahren haben wir keinen tödlichen Arbeitsunfall zu verzeichnen.

Im Rahmen des Regelkreises des Arbeitssicherheitsmanagementsystems wurde durch die Geschäftsführung ein zusätzlicher Bedarf in den technischen Stützpunkten erkannt und das Personal im Bereich Arbeitssicherheit aufgestockt. Im Jahr 2019 werden zusätzliche lokal verantwortliche Personen qualifiziert, um ein Höchstmaß an Arbeitssicherheit für unsere Mitarbeiter zu gewährleisten.

10

BERICHTSZEITRAUM UND FORMAT

ZU DIESEM BERICHT

Dies ist der zweite Nachhaltigkeitsbericht von FERCHAU und dieser löst den Bericht vom Januar 2017 ab. Der Bericht wird in einem Zyklus von zwei Jahren erstellt. Das Berichtsformat wurde auf den GRI-Standard mit der Option »Kern« umgestellt. Dieser Bericht ist daher umfangreicher und hat eine neue Gliederung erhalten.

Die Inhalte des Berichts und die Abgrenzung wurden auf der Grundlage der im **Kapitel 05** dargestellten Verfahren ermittelt und durch das Managing Board in Zusammenarbeit mit dem CSR-Beauftragten festgelegt. Dabei wurden alle Informationen aus dem Dialog mit den Stakeholdern genutzt. Bei Informationen, die nicht vollständig vorlagen, wurden Annahmen getroffen und diese im Bericht kenntlich gemacht und die Vorgehensweise zur Schätzung wurde definiert.

11

KONTAKT

ANSPRECHPARTNER



**Wenn Sie Fragen oder Hinweise zu diesem Nachhaltigkeitsbericht haben,
wenden Sie sich bitte an den CSR-Beauftragten der ABLE GROUP:**

Herrn Ralf Maasch
ABLE Management Services GmbH
Steinmüllerallee 2
51643 Gummersbach
csr@able-group.de

12 ANLAGEN

GRI-MATRIX

GRI-STANDARD	ANGABE	KAPITEL UND/ODER URL	AUSLASSUNG
GRI 101	Grundlagen 2016 [in GR101 sind keine Angaben enthalten]		
ALLGEMEINE ANGABEN	Der Bericht wurde nach der Option »Kern« erstellt.		
GRI 102	102-1	2.1	
ALLGEMEINE ANGABEN 2016	102-2	3	
	102-3	2.1	
	102-4	https://www.ferchau.com/de/de/standorte	
	102-5	2.1 + 1	
	102-6	3	
	102-7	2.1	
	102-8	2.1	Die Anzahl der Lieferanten unterliegt projektbezogen starken Schwankungen und kann daher nicht angegeben werden.
	102-9	2.1	
	102-10	2.1	
	102-11	4	
	102-12	8	
	102-13	8	
	102-14	4	
	102-15	6, 7, 8, 9	
	102-16	5.4, 4	
	102-17	5.1	
	102-18	5.1	
	102-19	5.1	
	102-20	5.1	
	102-21		
	102-22	Teile der Funktion werden durch das Managing Board wahrgenommen, siehe 5.1.	N/A
	102-23		Als GmbH hat FERCHAU keinen Aufsichtsrat.
	102-24		
	102-25		
	102-26	5.1	
	102-27	5.2	
	102-28	Siehe 102-22	
	102-29	5.1, 5.2	
	102-30	5.1	
	102-31	5.1	
	102-32	5.1	
	102-33	5.1	
	102-34	5.1	
	102-35		
	102-36		
	102-37	N/A	Als GmbH hat FERCHAU keine Pflicht zur Darlegung. Die Gehälter der Führungskräfte unterliegen vertraglich der Vertraulichkeit.
	102-38		
	102-39		

12

ANLAGEN

GRI-STANDARD	ANGABE	KAPITEL UND/ODER URL	AUSLASSUNG
GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN 2016	102-40	5.2	
	102-41	2.1	
	102-42	5.2	
	102-43	5.2	
	102-44	5.2	
	102-45	2.1	
	102-46	10	
	102-47	5.5	
	102-48	10	
	102-49	10	
	102-50	2.1	
	102-51	10	
	102-52	10	
	102-53	11	
	102-54	10	
	102-55	Anlage 1	
102-56		Durch das Managing Board wurde beschlossen, den Bericht nicht extern prüfen zu lassen.	

WESENTLICHE THEMEN			
MITARBEITER			
GRI 103:2016 MANAGEMENTANSATZ	103-1	6	
	103-2	6	
	103-3	6	
GRI 404:2016 AUS- UND WEITERBILDUNG	404-1	6	
	404-2	6	
	404-3	6	

UMWELTSCHUTZ			
GRI 103:2016 MANAGEMENTANSATZ	103-1	7	
	103-2	7	
	103-3	7	
GRI 301:2016 MATERIAL	301-1	7.2	
	301-2	N/A	Der Anteil an Recyclingpapier variiert und kann daher nicht ermittelt werden.
	301-2	7.2	
GRI 305:2016 EMISSIONEN	305-1	7.1	
	305-2	7.1	
	305-3	N/A	Daten können nicht ermittelt oder geschätzt werden.
	305-4	7.1	
	305-5	7.1	
	305-6	N/A	Es werden keine ODS eingesetzt oder produziert.
	305-7	N/A	Keine signifikanten Emissionen.